

Innsbruck, 08.10.2018

ANTRAG

Wasser ist ein Recht und kein Geschäft

Der Gemeinderat möge beschließen:

Wasser ist ein wertvolles Gut. Daher muss Wasser ein öffentliches Gut bleiben, mit dem nachhaltig umzugehen ist. Die Gemeinde Innsbruck soll daher zu einer Blue Community werden, um dieses Bekenntnis stärker in den Vordergrund zu rücken. Daher soll ...

- Innsbruck sich dem Städtebund der Blue Communities anschließen und
- Innsbruck die Prinzipien der Blue Communities unterstützen.

Begründung:

Gerade der heiße Sommer 2018, der heißeste Sommer seit Wetteraufzeichnungen, macht klar: Wasser ist ein wertvolles Gut, mit dem jeder sorgsam umzugehen hat. Für einen solchen sorgsamen Umgang mit Wasser steht die Gemeinschaft der Blue Communities. Blue Communities anerkennen Wasser als öffentliches Gut. Sie achten auf einen nachhaltigen Umgang mit Wasser und setzen sich dafür ein, dass Wasserversorgung und -nutzung in der öffentlichen Hand bleiben. Sie unterstützen andere Länder dabei, eine funktionierende öffentliche Trinkwasserversorgung bereitzustellen, um einen nachhaltigen Umgang mit Wasser zu erreichen. Dazu pflegen sie einen langfristigen Wissens- und Erfahrungsaustausch mit Partnern im

In- und Ausland. Viele europäische und kanadische Städte haben sich dem Bund der Blue Communities bereits angeschlossen: Zürich, Berlin, München, Paris, Marburg sowie zahlreiche Kommunen in Kanada.

Blue Communities regen die Menschen in ihrem Umfeld dazu an, wieder mehr Leitungswasser zu trinken. Innerhalb der eigenen Strukturen und betrieblichen Abläufe bemühen sie sich für einen verantwortungsvollen Umgang mit Trinkwasser und nutzen

soweit wie möglich Trinkwasser aus der öffentlichen Wasserversorgung. Wer lokales, nicht abgefülltes und nicht transportiertes Wasser trinkt, schont die Umwelt. Die Bereitstellung von Leitungswasser benötigt viel weniger Energie als jene von Mineralwasser.

Für eine Blue Community gibt es vier Prinzipien:

- Anerkennung von Wasser als Menschenrecht und nicht als Ware.
- Wasserdienstleistungen bleiben in der öffentlichen Hand und dürfen nicht privatisiert werden.
- In der stadtnahen Infrastruktur sowie in stadtnahen Betrieben soll Leitungswasser anstelle von Flaschenwasser getrunken werden.
- Städte innerhalb der Gemeinschaft pflegen eine internationale Partnerschaft und tauschen sich aus.

Mesut Onay
Alternative Liste Innsbruck